



Family Time

- ANDACHT -

Life CHURCH

Bibeltext:

Dieser Hirte wohnte in einem Land, weit entfernt von hier, in Palästina. Er hatte 100 Schafe. Jeden Sommer zieht er mit seiner Herde durch das Land und sucht Plätze, wo es etwas zu fressen und zu trinken gibt. Immer wieder zählt er seine Schafe, um festzustellen, ob noch alle da sind. Wenn eines zurückbleibt, ruft er es, und wenn sich ein Schaf verletzt hat, pflegt es der Hirte, bis es wieder gesund ist. Er kennt die Namen aller Schafe und die Schafe kenne seine Stimme ganz genau. Auch nachts passt er auf, sodass seinen Schafen nichts zustoßen kann: er sucht einen sichern Platz – vielleicht eine Höhle oder einen Pferch, wo alle Platz haben. Der Hirte legt sich daneben. Aber er ist immer bereit, seine Schafe zu verteidigen. Sein Hund hilft ihm aufzupassen. An einem Mittag, als die Schafe gerade trinken, zählt sie der Hirte wieder – er zählt nochmal und nochmal. Wirklich: ein Schaf fehlt! Er weiß auch ganz genau welches. Es ist eines von den Kleinen. Er ruft es laut bei seinem Namen, wieder und wieder! Aber das Schaf bleibt verschwunden. Der Hirte muss das Schaf finden, bevor es dunkel wird. Darum treibt er die anderen Schafe in eine Höhle. Der Hirtenhund passt auf sie auf. So sind sie sicher, wenn der Hirte lösläuft, das verlorene Schaf zu suchen. Er läuft weit und ruft immer wieder den Namen des kleinen Schafes. Er klettert sogar auf einen Felsen, auf dem viele Dornensträucher wachsen. Er sucht und ruft. Endlich hört er das Schaf blöken. Es hat sich in einem dornigen Busch verfangen. Der Hirte biegt mit seinen starken Händen die Dornen auseinander und befreit das Schaf. Er nimmt es auf den Arm und streichelt es. Er ist froh, dass er es wieder gefunden hat und läuft mit ihm zur Herde zurück.

KREATIVES GEBET

Wenn wir etwas spüren und selber erleben, bleibt es tiefer in unserer Erinnerung!

Spielt doch die Geschichte vom verlorenen Schaf nach.

Ihr könnt es auch mit dem bekannten „Verstecken spielen“ kombinieren:

Der Schafhirte (Erwachsene) kümmert sich liebevoll um seine Schafe (Kinder)

Man kann auch etwas Gutes zum Essen auf die Weide stellen.

In einem unbeobachteten Moment büxt das Schäfchen aus und versteckt sich.

Der Hirte sucht das Schaf, bis er es gefunden hat und schließt es liebevoll in seine Arme.

Danach könnt ihr euch auf die Weide zusammensetzen und darüber reden, warum das Schaf den so gerne davongelaufen ist.

- Was hat es dazu bewegt?
- Wie war es, als der Hirte es gefunden hat?
- Wie hat sich das Schaf gefühlt?
- Wie ist es, nun wieder beim Hirten zu sein?
- Dankt gemeinsam unserem Hirten – Gott – dass er sich immer um uns kümmert....